



Universität Stuttgart
Sprachenzentrum



Einstiegsbroschüren zum wissenschaftlichen
Schreiben

Thesepapiere/Handouts verfassen

Dr. Felicitas Söhner

Stand: 2020



Inhaltsverzeichnis:

1. Funktion eines Thesenpapiers/Handouts	S. 4
Exkurs: Was ist eine These?	S. 4
2. Aufbau eines Thesenpapiers/Handouts	S. 4
3. Merkmale eines Thesenpapiers/Handouts	S. 5
4. Mögliches Vorgehen	S. 5
5. Weiterführende und zitierte Quellen	S. 7

Vorwort

Wir haben die Einstiegsbroschüren zum wissenschaftlichen Schreiben entwickelt, um einen kleinen Einblick in die verschiedenen Teilthemen des Schreibprozesses und der Textsorten zu ermöglichen. Allen Autorinnen, die dazu beigetragen haben, möchten wir herzlich danken.

Wenn Sie Fragen zu den Themen oder Anregungen zu den Broschüren haben, kontaktieren Sie uns gern. Umfassende Informationen zum Thema dieser Broschüre und Übungen erhalten Sie in unseren Kursen (<https://www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/hauptseite/kurse-und-workshops/>) oder in der individuellen Beratung der Schreibwerkstatt (<https://www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/hauptseite/hilfe-zur-selbsthilfe/>).

1. Funktion eines Thesenpapiers/Handouts

- Ein Thesenpapier ist ein kurz gehaltenes Skript, in dem Ergebnisse und die eigene Meinung ‚thesenartig‘ zusammengefasst und übersichtlich präsentiert werden (vgl. [2]).
- Ein Thesenpapier dient dazu, eine Präsentation zu unterstützen. Es soll dem Publikum helfen, dem Vortrag besser zu folgen, und soll weitergehende Denkanstöße bieten. Es unterstützt bzw. verdichtet also den mündlichen Vortrag (z. B. ein Referat), dient aber nicht dazu, diesen zu verschriftlichen oder zu ersetzen. Thesenpapiere dienen auch der Vorbereitung von mündlichen Prüfungen. (Vgl. [3])

Exkurs: Was ist eine These?

- In einer These wird der eigene Standpunkt klar benannt und präzisiert. Eine These ist eine gut begründete Behauptung, die in einer Debatte verteidigt werden kann. Nur eine Behauptung, der man auch widersprechen kann und zu der man eine gegensätzliche Position einnehmen kann (= Antithese), lässt sich als These verstehen.
- Thesen entstehen in der intensiven Auseinandersetzung mit einer bestimmten Thematik. Nach der intensiven Auseinandersetzung mit dem Forschungsmaterial (Quellen, Literatur, Daten) werden die Gedanken fokussiert, die wichtigsten Aspekte gewählt und zusammengefasst. (Vgl. [3])
- Im gesamten Studium spielt die Erarbeitung von Thesen eine essentielle Rolle. Thesen dienen als Grundlage, aus der neues Wissen generiert wird. Über die Formulierung von Thesen nimmt man aktiv an der Wissensproduktion teil.

Tipp: Etwas Abstand hilft Ihnen, kritisch mit Ihren Thesen umzugehen. Es ist hilfreich, sich nach den ersten Thesenentwürfen einen Tag lang mit anderen Inhalten zu beschäftigen und sie dann wieder selbstkritisch aufzugreifen, mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zu diskutieren und zu überarbeiten.

2. Aufbau eines Thesenpapiers/Handouts

- *Einleitender Absatz:* Thema in wenigen Sätzen skizzieren, kurze Einbettung der Thesen in einen Gesamtzusammenhang, um eine erste Orientierung zum dargelegten Gedankengang zu geben
- *Folgende Absätze:* Nachvollziehbar und grammatikalisch korrekt formulierte Thesen als Präsentation der eigenen Meinung zur Thematik in einer bewusst gewählten Reihenfolge (die wichtigsten Aspekte zuerst)

- *Abschließender Absatz:* Abrundende Zusammenfassung des Textes als Dokumentation einer eigenen Position, die aus dem Dargelegten erkennbar und ableitbar ist
- *Anhang:* Verwendete Literatur, damit Interessierte weiterführende Hintergrundinfos bekommen und sich vertieft in diese Thematik einlesen können

3. Merkmale eines Thesenpapiers/Handouts (Vgl.[1])

- Die Thesen sind kurz und bündig.
- Ein Thesenpapier bringt wesentliche Aussagen auf den Punkt.
- Ein Thesenpapier ist nicht länger als ein bis zwei Seiten.
- Es bündelt Inhalte und gibt Strukturierungshilfen.
- Vortragsrelevante Informationen (wie Diagramme, Abbildungen etc.) gehören auf ein separates Infoblatt und sind nicht Bestandteil eines Thesenpapiers.
- Ein Thesenpapier präsentiert wichtige Informationen und Daten.
- Ein Thesenpapier enthält Literaturhinweise (wenige von Ihnen benutze, zentrale Titel).
- Thesen regen zum Nachfragen, zum Widerspruch und zu Diskussionen an.
- Zur besseren Übersicht werden die Thesen durchnummeriert.
- Ein Titelblatt für ein Thesenpapier ist überflüssig.

Hinweis: Das Thesenpapier kann durchaus Informationen, Fakten und einfaches Sachwissen enthalten, doch nur, wenn es zur leichteren Verständlichkeit der Thematik und der Unterstützung der Thesen dient.

Tipp: Ein aussagekräftiges Thesenpapier gibt die Gliederung Ihres Vortrags und die zentralen Aspekte wieder. Achten Sie auf ausreichend große, gut lesbare Schrift und nicht zu viel Text.

4. Mögliches Vorgehen

Grundsätzlich sollten Sie Ihren betreuenden Dozenten oder Ihre betreuende Dozentin fragen, ob es institutsinterne bzw. veranstaltungsbezogene Richtlinien gibt, nach denen das Thesenpapier verfasst werden sollte.

Schrittfolge zur Erstellung eines Thesenpapiers: (Vgl. [\[2\]](#), [\[4\]](#))

1. Im Brainstorming fünf bis zehn Thesen grob vorformulieren.
2. Bedeutsame Thesen auswählen; idealerweise bauen diese aufeinander auf (sachlogisch, chronologisch bzw. kriterienorientiert).
3. Die Thesen konkret ausformulieren:
 - Für jede These einen Aussagesatz erstellen.
 - Jeden Thesensatz mit zwei oder drei Sätzen begründet entfalten.
4. Thesen grob zusammenfassend in einem Satz verdichten.
5. Kernsatz als fokussierte Zusammenfassung formulieren.
6. Formulierten Kernsatz als dritten Satz im ersten Absatz verwenden.
7. Die ersten beiden Sätze formulieren:
 - Erster Satz: Hauptthema des Papiers darlegen.
 - Zweiter Satz: Gewählten Kontext des Hauptthemas aufzeigen.
8. Eigenständiges Statement in einem Satz ausformulieren.
9. Einen Header bzw. Eye-Catcher formulieren, der auf den Textinhalt hinweist.

Mögliche Leitfragen für ein Thesenpapier: (Vgl. [\[3\]](#))

- Was steht zur Diskussion?
- Warum wird das diskutiert? (Relevanz)
- Was genau ist das Problem?
- Wie wird das Problem von unterschiedlichen Seiten bewertet?
- Wie bewerte ich das Problem?
- Warum lohnt es sich, meinen Argumentationen zu folgen?

5. Weiterführende und zitierte Quellen

- [1] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Ethnologie (Hrsg.) (2013): Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Frankfurt.
- [2] Wilms, Falko (zul. bearb. 2019): Thesenpapier. URL: https://de.wikiversity.org/wiki/Benutzer:Falko_Wilms/Thesenpapier (abger. am 30.11.2020).
- FH Vorarlberg, University of Applied Sciences, Schreibzentrum: Das Thesenpapier. URL: https://ilias.fhv.at/ilias.php?ref_id=308911&obj_id=9831&cmd=layout&cmdClass=ilImpresentationgui&cmdNode=fc&baseClass=ilLMPresentationGUI (abger. am 25.11.2020).
- [3] Frank, Andrea; Haacke, Stefanie; Lahm, Swantje (2013²): Schlüsselkompetenzen: Schreiben im Studium und Beruf. Stuttgart, S. 39-41.
- Bohl, Thorsten (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. 3. Aufl. Weinheim.
- Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 3. Aufl. Paderborn, S. 77-88.
- Franck, Norbert (2003): Lust statt Last. Wissenschaftliche Texte schreiben. In: Franck, N.; Stary, J. (Hrsg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Paderborn, S. 150.
- Rost, Friedrich (2003): Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen. In: Franck, N. F; Stary, J. (Hrsg.): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Schöningh, Paderborn, S. 179-196.
- Sesink, Werner (2012): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Mit Internet – Textverarbeitung – Präsentation. München, S. 35-44.
- Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geschichte (2003): Schreiben ist nicht schwer... Erste Annäherungshilfen an Exzerpte, Hausarbeiten und Klausuren. URL: <http://www.histdata.uni-halle.de/texte/schreiben.pdf> (abger. am 25.11.2020).

Weitere Hilfen zur Selbsthilfe:

www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/hauptseite/hilfe-zur-selbsthilfe/



SCAN ME

IMPRESSUM

SCHREIBWERKSTATT IM SPRACHENZENTRUM DER UNIVERSITÄT STUTTGART

Breitscheidstraße 2

70174 Stuttgart

info@schreibwerkstatt.uni-stuttgart.de

<https://www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/>